

Aberland

Das Aber ist der Teufel,
und liegt bekanntlich im Detail.
Doch bei manchen ist das Aber
auch gefährliche Kraftmeierei.

Das Aber ist der Widersacher
Der das Starre in Bewegung bringt.
Und als Gegner seichter Diskussionen
Um tiefergehende Argumente ringt.

Das Aber ist das Ende
der Beziehung, die niemals war.
Ich mag dich, ja doch wirklich,
aber leider nicht dein Haar.

Ohne wenn und ohne aber
gibt es doch schon längst nicht mehr.
Die Party Samstag? Wird sicher Klasse.
Aber kommt da noch was Besseres her?

Aber kann der Föhn auch leuchten?
Aber wo krieg ich den Schrank?
Aber musst du denn so keuchen?
Aber der Hintern ist ja blank!

Und während ich durch Aber fliege
Wie durch ein fremdes vertrautes Land
Mir Stricke um die Gedanken binde,
sonst verlaufen sich die im Sand,

denke ich das ohne Aber
Das Leben reichlich triste wär
Vielleicht mit weniger Gelaber,
A-Bär ...

Jana Jeworreck
13. Februar 2017